

Abstract

Verherrlichung demokratischer Werte?

*Die politische Bildsprache der Fassade der New York Public Library
1895-1911*

Masterarbeit von Adrian Stecher, 2015

Die New York Public Library stellt eine wichtige städtebauliche Ikone der Stadt New York dar. Der Bau der Bibliothek wurde hauptsächlich von der Stadt New York finanziert. In der Arbeit wird der Frage nachgegangen, welche politische Symbole die Fassade der New York Public Library zieren und was diese über das politische und gesellschaftliche Verständnis der Zeitepoche aussagen. Dafür werden Bilder der Architektur der Fassade der New York Public Library analysiert und die Befunde mit schriftlichen Quellen ergänzt. Als methodisches Werkzeug dient der Arbeit die ikonographische Analyse.

Die Masterarbeit zeigt auf, dass die Stadt New York betreffend Gestalt, Form und Einsatz von Symbolen keinen Einfluss auf den Bau der New York Public Library ausübte. Die Fassade der New York Public Library enthält dementsprechend keine Symbolbilder, die auf die städtische Politik hinweisen. Die Bildsprache der Fassade der New York Public Library zeichnet sich vielmehr dadurch aus, dass sie erstens die öffentliche Funktion der Bibliothek unterstreicht und zweitens die kulturelle und politische Wahrnehmung der Mitglieder der NYPL, Astor, Lenox und Tilden Stiftung widerspiegelt. Die öffentliche Bildungsfunktion zeigt sich in der Fassade der New York Public Library durch ihre Vermengung von europäischen Kulturvorbildern. Die klassische Form der Bibliothek, die typisch europäische Kulturschlagwörter darstellenden Allegorien und die palastähnliche Gestalt des Gebäudes sind Ausdruck für das Bildungsverständnis der Intendanten. Die europäische Kultur gilt hier als Vorbild.

Die Bildsprache der New York Public Library verherrlicht dementsprechend nicht das demokratische Verständnis von Politik, sondern kreiert eine kulturelle Identität New Yorks, welche ihr kulturelles Erbe als ein europäisches versteht.